

Niederschrift

über die 182. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Dienstag, **18.08.2020**, 16:00 Uhr - 17:00 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Prof. Diana Reichle , Dr.-Ing. Mechthild Sternberg , Prof. Bernd Albers , Sabine Eisfeld , Klaus Hollenbeck , Prof. Dipl.-Ing. Christoph Mäckler ,

von der CDU-Fraktion:

Horst Karl Beitelhoff ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Reinhard Scholz (anwesend ab 19.00 Uhr),

von der FDP-Fraktion:

Jürgen Reuter ,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Ortrud Philipp (anwesend bis 19.50 Uhr),

von der Verwaltung:

Kirsten Aupert , Mechthild Bökamp-Gerdemann , Lukas Fiegen , Jörg Krause , Dirk Lohaus , Elke Lutter , Mechthild Mennebröcker , Simone Telljohann , Antje Wagner , Markus Weber ,

für die Schriftführung:

Mechthild Watermann ,

Es fehlte/n:

Karl-Heinz Dörenkämper (entschuldigt), Ludger Steinmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 182. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am 18.08.2020

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Projekt "rob 17" - Neubau Parkhaus - (Robert-Bosch-Str. 17) In der Sitzung am 01.10.2019 war die Planung für die Errichtung der drei ersten auf dem Areal geplanten Gebäude vorgestellt worden.
4. Umbau und Nutzungsänderung ehemaliges Hauptzollamt zu einer Kindertagesstätte (Sonnenstr. 85-89) Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich der Altstadt-satzung Münster. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Bauvorhabens beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnung**

„Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Mitteilungen gibt es nicht.

Punkt 3 der Tagesordnung

Projekt "rob 17" - Neubau Parkhaus - (Robert-Bosch-Str. 17) In der Sitzung am 01.10.2019 war die Planung für die Errichtung der drei ersten auf dem Areal geplanten Gebäude vorgestellt worden.

Der Architekt, Herr Maas jun., informiert im Beisein von Vertretern des Investors CM Immobilien Entwicklung GmbH sowie der mit der Planung und dem Bau von Parkhäusern beschäftigten Firma Goldbeck GmbH über die aktuelle Planung des Projektes „rob 17“. In den Beiratssitzungen am 18.06.2019 und 01.10.2019 war bereits die Grundstückssituation mit dem Masterplan sowie die Planung für die Errichtung der drei ersten auf dem Areal geplanten Gebäude („Rob 17 eins, zwei und drei“) vorgestellt worden. Die Bebauung des gesamten Grundstückes soll sukzessive in mehreren Bauabschnitten erfolgen (insbesondere auch in Abhängigkeit von der Nachfrage und den unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Nutzer). Gegenstand der jetzigen Präsentation ist insbesondere das auf dem Areal geplante Parkhaus, für das auch bereits ein Bauantrag vorliegt.

Herr Maas macht anhand von Lageplänen Ausführungen zur stadträumlichen Entwicklung auf dem Areal. Mit Hilfe von perspektivischen Darstellungen informiert er zu den einzelnen Gebäudekörpern der Gebäude „rob 17 eins, zwei und drei“, deren jeweilige Höhenentwicklung, zu Abstandflächen sowie zur geplanten Fassadengestaltung einschließlich der Materialwahl sowie deren jeweilige voraussichtliche Nutzungen.

Herr Maas informiert ferner zum derzeitigen Sachstand hinsichtlich der Freianlagengestaltung („grüne Lunge“). Eine Einfriedung des gesamten Areals, welches auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll, ist nicht geplant (lediglich beim Gebäude mit der geplanten Kindertagesstätte wird es eine Zaunanlage geben). Für das Areal ist ein Wegeleitsystem, bestehend aus schmalen Stelen, geplant.

Herr Maas weist auf die industrielle Vorprägung des in einem Gewerbegebiet liegenden Grundstückes hin, welche sich teilweise bei der bei den Gebäudekörpern und der Freiflächengestaltung geplanten Materialwahl widerspiegeln soll.

Anhand eines Lageplanes, Ansichten und einer Visualisierung informiert Herr Maas zum geplanten Parkhaus. Er macht Ausführungen zur Höhenentwicklung (VII-geschossig), zur Erschließung, zur geplanten Materialwahl (Stahlkonstruktion mit Betonplatten) sowie zur Fassadengestaltung einschließlich der in Fortführung der das Areal sich durchziehenden grünen „Achse“ geplanten Fassadenbegrünung.

Die Beiratsmitglieder erörtern mit Herrn Maas sowie den Vertretern des Investors und der Firma Goldbeck GmbH die vorgestellte Planung.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umbau und Nutzungsänderung ehemaliges Hauptzollamt zu einer Kindertagesstätte (Sonnenstr. 85-89) Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich der Altstadtsatzung Münster. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Bauvorhabens beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Der Architekt, Herr Krych, stellt das Bauvorhaben vor. Bauherrin ist die Stadt Münster. Geplant ist der Umbau und die Nutzungsänderung der beiden ehemals als Hauptzollamt genutzten und in den letzten Jahren überwiegend leer gestandenen Gebäude zu einer Kindertagesstätte mit insgesamt 9 Gruppen und 2 Großtagespflegestätten (jeweils unterschiedliche Betreiber). Für diese Nutzungen ist u. a. geplant, die beiden Gebäude mit einem sich über alle Geschosse erstreckenden Zwischenbauteil zu verbinden. Eine barrierefreie Erschließung ist für alle Geschosse erforderlich.

Anhand von Fotomaterial und eines Lageplanes informiert Herr Krych über die Lage der Grundstücke (in unmittelbarer Nähe zur Promenade) sowie den derzeitigen aus den 50er und 60er Jahren stammenden baulichen Bestand. Die beiden Grundstücke liegen im Geltungsbereich der Altstadtsatzung Münster.

Herr Krych macht anhand von Grundrissen, Ansichten und Schnitten Ausführungen zu den Nutzungen in den einzelnen Geschossen, zur Erschließung sowie zur Fassadengestaltung. Die Fensteröffnungen sollen teilweise für eine bessere Belichtung vergrößert werden. Das Verbindungsbauteil, in dem ein Treppenhaus mit einem Aufzug sowie ein Mehrzweckraum untergebracht werden soll, soll eine Metallfassade erhalten. An der rückwärtigen Fassade des einen Gebäudekörpers ist zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges aus den Kita-Räumlichkeiten eine Außentreppe vorgesehen und auch zwingend erforderlich. Insgesamt ist auch eine wärmetechnische Ertüchtigung der Bestandsbaukörper angedacht. Die Planung befindet sich insgesamt noch in einer frühen Entwurfsphase.

Die Beiratsmitglieder erörtern mit Herrn Krych die vorgestellte Planung.

Prof. Dipl.-Ing. Christoph Mäckler
Vorsitz

Mechthild Watermann
Schriftführung